

Zahlen zur Industrieregion

Beschäftigte in der Industrie

Für die Beschäftigung in der IHK-Region Koblenz ist das verarbeitende Gewerbe mit über 115.000 Beschäftigten von besonderer Bedeutung. Die nachfolgende Übersicht zeigt die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aller Betriebe mit mehr als 20 Mitarbeitern nach Landkreisen:

	insgesamt	verarbeitendes Gewerbe
Koblenz, Stadt	66.130	7.226
Ahrweiler, Landkreis	29.666	6.082
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	33.557	12.221
Bad Kreuznach, Landkreis	47.610	11.949
Birkenfeld, Landkreis	24.773	6.575
Cochem-Zell, Landkreis	17.702	2.551
Mayen-Koblenz, Landkreis	58.186	15.639
Neuwied, Landkreis	54.697	16.788
Rhein-Hunsrück-Kreis	31.919	8.434
Rhein-Lahn-Kreis	28.829	8.352
Westerwaldkreis	60.665	19.548

Quelle: Statistisches Landesamt, Stand: 30.06.2012

Von großer Bedeutung ist, dass jedem Industrieunternehmen eine Vielzahl unternehmens- bzw. industrienaher Dienstleistungen folgt. Die absolute Anzahl aller Betriebe des verarbeitenden Gewerbes zeigt die umseitige Tabelle. Insgesamt sind in der Region Koblenz 4.145 im Handelsregister eingetragene Industriebetriebe tätig.

Bruttowertschöpfung der Industrie

Die nachstehende Tabelle zeigt die Bruttowertschöpfung der Industrieunternehmen (verarbeitendes Gewerbe ohne Leistungsverbund; in Mio. Euro) für das Jahr 2011 nach Landkreisen im Gebiet der IHK Koblenz und Rheinland-Pfalz.

Bruttowertschöpfung	alle Branchen	verarbeitendes Gewerbe
Koblenz, Stadt	5.343	549
Ahrweiler, Landkreis	2.413	370
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	2.700	866
Bad Kreuznach, Landkreis	3.645	864
Birkenfeld, Landkreis	1.827	366
Cochem-Zell, Landkreis	1.447	140
Mayen-Koblenz, Landkreis	4.723	1.265
Neuwied, Landkreis	4.220	1.279
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.655	624
Rhein-Lahn-Kreis	2.427	544
Westerwaldkreis	5.152	1.186
IHK Koblenz	36.558	8.058
Rheinland-Pfalz	102.733	27.234
Deutschland	2.317.430	524.510

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder

Industriestandort Region Koblenz

Standortfaktor Industrie

In kaum einem anderen Land spielt die klassische industrielle Produktion eine vergleichbar zentrale Rolle wie in Deutschland. Zur deutschen Wirtschaftsleistung trägt die industrielle Wertschöpfung mit ihrem Leistungsverbund zu etwa ein Drittel bei. Rund 36 Prozent aller Erwerbstätigen hängen direkt oder indirekt von der industriellen Produktion in Deutschland ab; in Rheinland-Pfalz verhält es sich ähnlich.

Die heterogene Industriestruktur in Rheinland-Pfalz wird maßgeblich von kleinen und mittleren Unternehmen geprägt. Die Weltwirtschaftskrise 2009 hat viele dieser Unternehmen zwar hart getroffen, ein Vergleich mit anderen Unternehmen im europäischen Ausland und weltweit zeigt jedoch, wie robust die meisten mittelständischen Unternehmen im Bezirk der IHK Koblenz sind. Sie sind ein Stabilitätsanker für die gesamte Wirtschaft in der Region.

Starke Industriestruktur

Gemeinsamer Anspruch von Unternehmen und IHK ist, sich jetzt und in Zukunft für den Erhalt der Dynamik des industriellen Sektors sowie den Ausbau dieser Industriestruktur mit ihren modernen Unternehmen einzusetzen.

Für den Industriestandort Region Koblenz ist ein vielfältiger Branchenmix aus vorwiegend kleinen und mittleren Unternehmen im Verbund mit wenigen großen Unternehmen prägend. Zwischen den Ballungsgebieten Rhein-Ruhr und dem Rhein-Main-Gebiet hat sich über Jahrzehnte eine selbstbewusste und erfolgreiche Unternehmerschaft entwickelt. Sie ist aufgrund ihrer hohen Innovationskraft bis heute in der Lage, ihre Wettbewerbsfähigkeit stets aufs Neue durch Erfolge in den Märkten unter Beweis zu stellen.

Mehr erfahren Sie auch unter:

www.ihk-koblenz.de/innovation/industrie

Ansprechpartner

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz
Schlossstraße 2 | 56068 Koblenz
Telefon 0261 106-0 | Fax 0261 106-234
service@koblenz.ihk.de | www.ihk-koblenz.de

Ralf Lawaczek
Geschäftsführer Innovation, Umwelt und Energie
Telefon 0261 106-219 | Fax 0261 106-103
lawaczek@koblenz.ihk.de



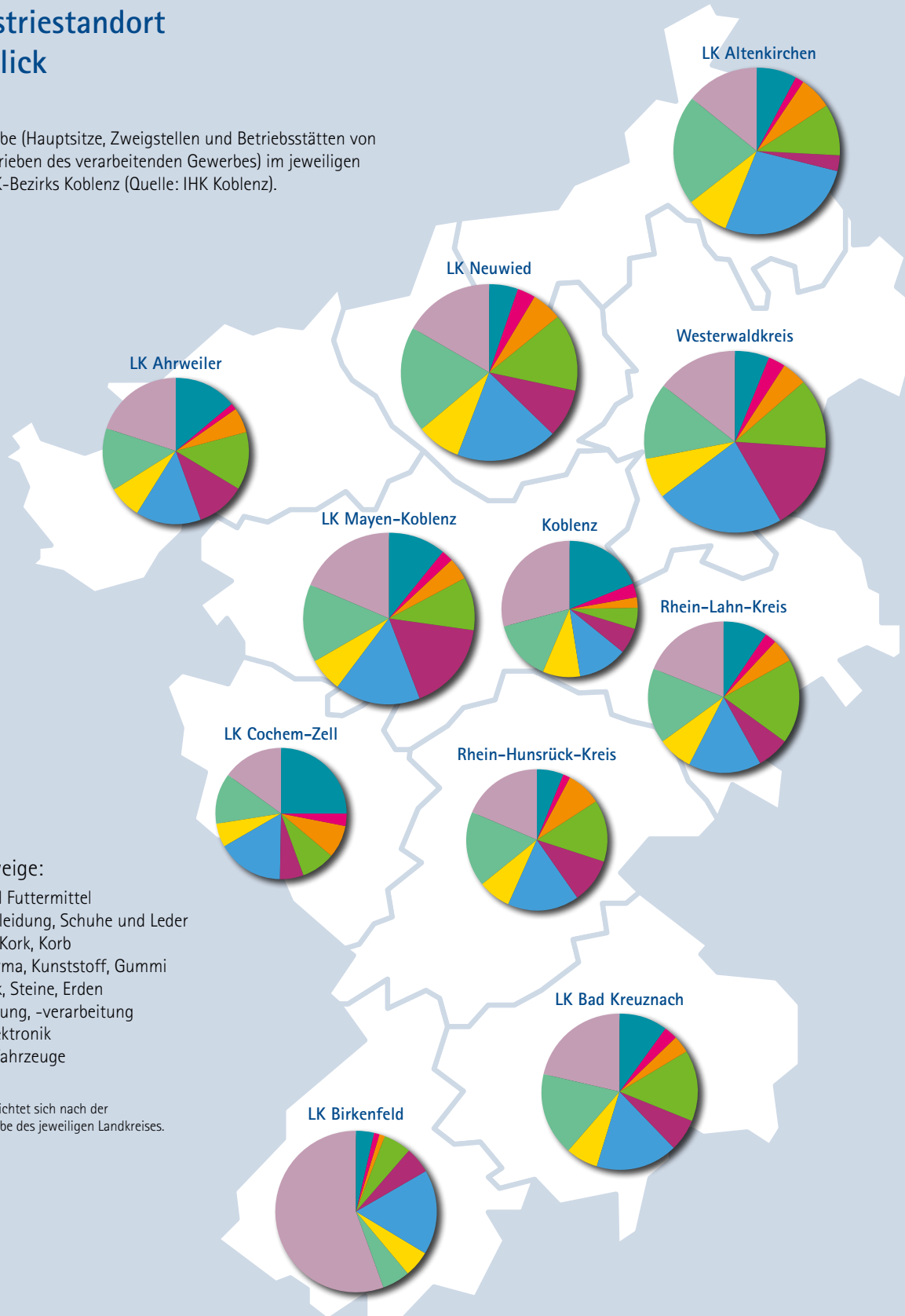
Information Industrie im nördlichen Rheinland-Pfalz

Unsere IHK-Region in Zahlen



Der Industriestandort im Überblick

Anzahl der Betriebe (Hauptsitze, Zweigstellen und Betriebsstätten von IHK-Mitgliedsbetrieben des verarbeitenden Gewerbes) im jeweiligen Landkreis des IHK-Bezirks Koblenz (Quelle: IHK Koblenz).



Wirtschaftszweige:

- Nahrung und Futtermittel
- Textilien, Bekleidung, Schuhe und Leder
- Möbel, Holz, Kork, Korb
- Chemie, Pharma, Kunststoff, Gummi
- Glas, Keramik, Steine, Erden
- Metallherzeugung, -verarbeitung
- DV, Optik, Elektronik
- Maschinen, Fahrzeuge
- Sonstige

Die Größe der Kreise richtet sich nach der Gesamtzahl der Betriebe des jeweiligen Landkreises.

Betriebe nach Landkreis und Wirtschaftszweig:

	Nahrung und Futtermittel		Textilien, Bekleidung, Schuhe und Leder		Möbel, Holz, Kork, Korb		Chemie, Pharma, Kunststoff, Gummi		Glas, Keramik, Steine, Erden		Metallherzeugung, -verarbeitung		DV, Optik, Elektronik		Maschinen, Fahrzeuge		Sonstige		Summe
	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	absolut	%*	
LK Ahrweiler	37	14,0	4	1,5	14	5,3	33	12,5	28	10,6	38	14,4	20	7,6	38	14,4	52	19,7	264
LK Altenkirchen	35	7,7	7	1,5	30	6,6	45	9,9	14	3,1	128	28,1	39	8,6	95	20,8	63	13,8	456
LK Bad Kreuznach	37	10,9	9	2,7	13	3,8	47	13,9	22	6,5	54	16,0	24	7,1	57	16,9	75	22,2	338
LK Birkenfeld	13	3,7	4	1,1	4	1,1	19	5,4	18	5,2	58	16,6	19	5,4	19	5,4	195	55,9	349
LK Cochem-Zell	35	25,4	4	2,9	11	8,0	11	8,0	8	5,8	22	15,9	9	6,5	17	12,3	21	15,2	138
LK Mayen-Koblenz	57	11,0	10	1,9	20	3,9	53	10,2	87	16,8	88	17,0	32	6,2	75	14,5	97	18,7	519
LK Neuwied	32	5,4	20	3,4	31	5,2	88	14,8	54	9,1	110	18,5	50	8,4	113	19,0	97	16,3	595
Koblenz	40	18,4	6	2,8	5	2,3	12	5,5	13	6,0	26	12,0	19	8,8	32	14,7	64	29,5	217
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	7,1	4	1,6	21	8,3	35	13,9	26	10,3	41	16,3	18	7,1	43	17,1	46	18,3	252
Rhein-Lahn-Kreis	26	9,7	8	3,0	13	4,8	49	18,2	18	6,7	43	16,0	21	7,8	42	15,6	49	18,2	269
Westerwaldkreis	39	5,2	22	2,9	33	4,4	96	12,8	118	15,8	170	22,7	57	7,6	102	13,6	111	14,8	748
IHK Koblenz	369	8,9	98	2,4	195	4,7	488	11,8	406	9,8	778	18,8	308	7,4	633	15,3	870	21,0	4145

* Anteil der Branche am gesamten verarbeitenden Gewerbe der jeweiligen Region